

# nafasi sawa

## Rückblick auf das Jahr 2022

Die nafasi sawa Kinderstiftung unterstützt die bedürftigen Kinder, mehrheitlich Waisen- und Halbwaisenkinder, in Kombewa/Kisumu, Kenia. Wir ermöglichen den Kindern, die «Albert Schweitzer School Kenya» («Upper Primary School») zu besuchen und ab Januar 2023 auch die voll von uns finanzierte Sekundarschule («Junior Secondary School»).

Sie bezahlen kein Schulgeld, erhalten zwei Mahlzeiten am Tag und die Anregungen, Wärme und Geborgenheit einer herzlichen Schulgemeinschaft.





## **Aufbau der Sekundarschule „Albert Schweitzer Junior Secondary School»**

Der Landkauf im Sommer 2021 in der Nähe des bisherigen Schulgeländes geschah in erster Linie im Hinblick darauf, die Sekundarschule zu bauen und so den Kindern die Möglichkeit zu bieten, dass sie nach dem 6. Primarschuljahr weiter in die Schule gehen können.

Doch diese Idee liess sich nicht so einfach umsetzen. Zuerst erhielten wir ein riesiges Auflagenpaket des Staates. Die Forderungen seitens der Schulbehörden waren zu gross, bzw. hätten unsere finanziellen Möglichkeiten überschritten, so dass wir alles aufs Eis legen mussten.

Die Situation änderte sich jedoch schnell, als der Staat realisierte, dass die für den neuen Lehrplan erforderlichen Infrastrukturen überall im ganzen Land fehlten.

Im Frühling 2022 wurde unser Schulleiter Steve Onyang von höchster Stelle gebeten, eine Sekundarschule zu bauen. Dieses Mal ging es – wenigstens zuerst - ohne hohe Forderungen.

Im Herbst 2022 wurden wir vom zuständigen Erziehungsminister mit einer zusätzlichen Auflage unter Druck gesetzt. Für die definitive Bewilligung, eine Sekundarschule führen zu dürfen, gehöre ein Labor dazu. So müssen wir noch dieses Jahr ein weiteres Gebäude mit dem geforderten Innenausbau bauen lassen.

Aber: Im Januar 2023 werden wir die «Junior Secondary School» einweihen können!

# Herausforderungen für die Albert Schweitzer School Kenya

Dieses Jahr war die Gesundheit der Kinder eine der grössten Herausforderungen. In der Regenzeit gab es ausserordentlich viele Masernkranke und Malariafälle.

Ein Moskitonetz ist nachweislich der beste Schutz, um Malaria zu verhindern. Da die wenigsten Kinder ein Netz besitzen, haben wir an unserem nafasi sawa Sommerfest eine extra Ecke eingerichtet, damit die Gäste dafür spenden konnten. Der Verein Albert Schweitzer Schule Kenia beteiligte sich ebenfalls und so konnten die benötigten 320 Moskitonetze beschafft werden.

Unsere Lehrkräfte sind anschliessend von Haus zu Haus gegangen, um den Angehörigen bei der richtigen Montage über den Betten zu helfen.

Die grosse Dankbarkeit ist spürbar. Es erfüllt uns mit Freude, welche grosse Wirkung dieser relativ kleine Aufwand zeigt.

Unsere grösseren Schülerinnen und Schüler werden von diesem Jahr an drei Mal jährlich Besuch von medizinischen Beraterinnen bekommen, die sie aufklären und Fragen zur Sexualität, Verhütung und allgemein zur Gesundheit beantworten.

Wir sind froh, dass auch die grossen Tabuthemen besprochen werden. Wichtig ist für uns auch, dass die Mädchen ohne Scham ihre Monatsbinden kostenlos bei Rosemary, der Frau unseres Schulleiters, holen können. Wir wissen, dass gerade die Menstruation ein schambesetztes Thema ist und Binden für viele Mädchen in Kenia unerschwinglich sind. Unerträglich ist der Gedanke, dass sich Mädchen dafür sogar prostituieren müssen.



## Sommerfest der nafasi sawa Kinderstiftung

Tatsächlich: was lange währt wird endlich gut! Nach coronabedingten, mehrfachen Verschiebungen konnten wir unseren ersten nafasi sawa Event durchführen. Am Sonntag, 14. August 2022 durften wir viele Gäste in der Villa Mettlen in Muri bei Bern empfangen. Sponsor\*innen, Bekannte, Freund\*innen und Interessierte hörten afrikanische Musik, genossen kenianische Samosas, kauften Bilder des Kunstmalers und Afrikakenners Martin Stucki und liessen sich informieren – über die Geschichte, die aktuellen und zukünftigen Projekte der Stiftung.

Der kenianische Botschafter Andrew Kihurani liess uns eine herzliche und wohlwollende Botschaft durch die Frau Konsulin Susan Wakiaga und ihren Botschaftskollegen Ahmed Twaha übermitteln.

Schön und unvergesslich waren die unzähligen Gespräche, die wir führen konnten! Berührt und beglückt spürten wir das grosse Interesse an unserem Projekt. Wir danken von Herzen.





## Besuch der Albert Schweitzer School Kenya

Mit kleinen Geschenken und einer langen Pendenzenliste reisten wir diesen Herbst nach Kenia, um ein paar Tage in der Schule zu leben, Wichtiges zu besprechen und uns über die glücklichen Kinder gesichter zu freuen.

Margret Kiener Nellen, unsere Stiftungsrätin und ihr Mann Alfred besuchten unsere Schule kurz vor uns, Barbara und Urs Feuz. Sie lernten nicht nur die Leute vor Ort und die Kinder kennen, sondern konnten in den Gesprächen in der Schweizer Botschaft, in einer von einem Schweizer geführten Schule in Nairobi sowie mit dem regionalen Schulverantwortlichen Fragen klären und interessante Erkenntnisse sammeln.

Wir verstehen unterdessen die kenianischen Wege der Administration und der aus der Kolonialzeit stammende britische Formalismus ein wenig besser und lernen, gelassener damit umzugehen.

Wir haben die Tage mit den 325 Kindern, den 12 Lehrkräften, 5 Köchinnen, einem Abwart, einem Wachmann und dem Schulleiterehepaar sehr genossen.

Zurzeit unterstützt unsere Stiftung die 3 Schulklassen (grade 4,5,6) à 40-45 Kinder. Die Vorschule und 3 Schulklassen (grade 1,2,3) werden vom Verein Albert Schweitzer Schule Kenia, Luzern, finanziell unterstützt.

Besonders interessant und schön war das Teilnehmen am Unterricht. Wir sahen, wie die Kleinsten sangen und tanzten, die grösseren ihren Englischwortschatz vergrösserten, die 5. Klässler\*innen kleine chemische Experimente machten.

Ein kleiner und feiner Höhepunkt war das gemeinsame Setzen von Bäumen mit den 4. Klässler\*innen. Die Bäumchen werden das noch eher karge Land bei der Sekundarschule verschönern und in einigen Jahren wertvollen Schatten spenden.



## Bei einer Schülerin zuhause

Wie leben «unsere» Schüler\*innen? Was machen sie nach der Schule? Diesen Fragen wollten wir mit grosser Zurückhaltung, Feingefühl und ohne Voyeurismus nachgehen. Den Anfang machten wir bei der Mutter von Tracy, einer 6. Klässlerin.

Die Frau ist Kleinbäuerin mit Hühnern und einer kleinen Parzelle mit Maispflanzen. Ihr Mann und zwei ihrer Kinder sind schon lange gestorben. In ihrem kleinen Haus leben Tracy und drei ältere Brüder.

Wir sind im kleinen Wohnzimmer auf einem alten, mit einer Spitzendecke belegten Sofa gesessen, haben Heiligenbilder und verblichene Tücher an den Wänden betrachtet. Abgetrennt hinter einem Vorhang hat uns die Mutter das Bett von Tracy gezeigt, schön mit einem Moskitonetz geschützt. Zerfledderte Bücher neben der Matratze zeugten davon, dass Tracy gerne liest und die Mutter bestätigte, dass sie die Schule über alles liebt.

Ihr Traum sei es, einmal Anwältin oder Pilotin zu werden!

Wie nah ist uns das gegangen. Wenn das doch nur irgendwie möglich wäre!

## Ausblick

### Wir planen den weiteren Aufbau der Sekundarschule 2023-2025

- Erstellung der Infrastrukturen und Betrieb von 2 weiteren Sekundarschulclassen (grade 8 to 9)
- Evaluation zu Berufsausbildungen





## Information zur nafasi sawa Kinderstiftung

Die Stiftung wurde am 31.08.2019 in Muri bei Bern gegründet und untersteht der Schweizerischen Stiftungsaufsicht.

Zum Zweck: <https://www.nafasi-sawa.ch/Die-Stiftung.htm>

Der Stiftungsrat besteht aus Barbara Feuz (Gründerin und Präsidentin), Miaca Schöni (Vizepräsidentin), Urs Feuz, Margret Kiener Nellen, Stefanie Feuz und Annina Nellen.

Über uns: <https://www.nafasi-sawa.ch/Ueber-uns.htm>

**Ihre Spende kann von den Steuern abgezogen werden, da unsere  
Stiftung steuerbefreit ist.**

# So können Sie uns unterstützen

**Jeder Betrag** ist herzlich willkommen!

## **1 Schuluniform und Schulmaterial für ein Kind**

CHF 50.—

## **1 Lehrerlohn/Monat**

CHF 150.—

## **1 Jahr ein Schulkind unterstützen (Schulmaterial, 2 Mahlzeiten täglich)**

CHF 200.—

## **3 Jahre ein Schulkind unterstützen (Schulmaterial, 2 Mahlzeiten täglich)**

CHF 600.—

## **Ein Wassertank (10'000l)**

CHF 1'200.—

## **Beteiligung am Schulhausbau (Gesamtkosten CHF 15'000)**

### **Bankkonto der Stiftung:**

nafasi sawa Kinderstiftung, Berner Kantonalbank AG, 3001 Bern

IBAN: CH40 0079 0016 5868 7070 3

### **Herzlichen Dank, dass Sie unsere Stiftung und damit unser Projekt**

**in Kenia unterstützen.** Mit Ihnen, Ihrem Mittragen und Engagement ist es

möglich, an einem kleinen Ort dieser Welt etwas ganz Grosses zu bewirken.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



nafasi sawa Kinderstiftung

Berner Kantonalbank AG

3001 Bern

IBAN: CH40 0079 0016 5868 7070 3